

Bosch Recording Station Appliance



BOSCH

de Schnellstartanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorkehrungen	5
1.1	Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	5
1.2	Elektrische Sicherheitsvorkehrungen	8
1.3	Wichtige Hinweise	9
1.4	Übereinstimmung mit FCC und ICES	10
1.5	EMV-Zulassung	11
1.6	ESD-Vorkehrungen	11
1.7	Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb	11
2	Systemkonfiguration – Hardware	12
2.1	Einführung	12
2.1.1	Lieferumfang	12
2.1.2	Angeschlossene Hardware	12
2.1.3	IP-Adresse	13
2.2	Auspacken	13
2.3	Einrichtungsvorbereitung	13
2.3.1	Auswahl eines Aufstellungsorts	13
2.3.2	Vorsichtsmaßnahmen für Rack (nur für Rackmontage)	13
2.3.3	Sicherheitsvorkehrungen für das System	14
2.3.4	Montagehinweise für Rack (nur BRS 19-Zoll-Modelle)	14
2.4	BRS 1U 19 Zoll Rackmontage – Montageanweisungen	15
2.4.1	Identifizieren der Teile der Rack-Schienen	15
2.4.2	Innenschienen/innere Auszugsschienen	15
2.4.3	Außenschienen	16
2.4.4	Einbau des Gehäuses in ein Rack	18
2.4.5	Einbau des Gehäuses in ein Telco-Rack	18
2.5	BRS 2U 19 Zoll Rackmontage – Montageanweisungen	19
2.5.1	Trennen der Teile der Rack-Schienen	19
2.5.2	Innenschienen/innere Auszugsschienen	20
2.5.3	Außenschienen	20
2.5.4	Einbau des Gehäuses in ein Rack	21
3	Systemkonfiguration – Software	22
3.1	Erster Start des Systems	22
3.2	Konfigurieren der Bosch Recording Station	23
3.3	Laden einer vorhandenen Konfiguration	25
4	Konfigurieren der Windows-Firewall	26
5	Aktivierung eines Lizenzpakets	27
6	Bedienungshinweise	28
6.1	Automatische Windows-Updates	28
6.2	Festplatten, Standby-Modus, Bildschirmschoner	28

7	Unterbrechungsfreie Stromversorgung	29
----------	--	-----------

8	Wiederherstellungsvorgang	30
----------	----------------------------------	-----------

1 Sicherheitsvorkehrungen

1.1 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

Die folgenden Sicherheitshinweise müssen befolgt werden:

Anweisungen lesen, befolgen und aufbewahren.

Alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen sind vor der Inbetriebnahme des Geräts zu lesen und zu befolgen. Die Anweisungen sind für zukünftiges Nachschlagen aufzubewahren.

Warnhinweise beachten

Alle Warnhinweise am Gerät und in der Bedienungsanleitung sind zu beachten.

Add-on-Geräte

Verwenden Sie keine Add-on-Geräte, die nicht vom Produkthersteller empfohlen werden, da sonst Gefahren auftreten können.

Installationshinweise

- Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und so den Benutzer ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlene bzw. die im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Zubehörteile.
- Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.
- Äußerste Vorsicht ist geboten, wenn das Gerät auf einem Wagen transportiert wird. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht.
- Halten Sie den Bereich um das System sauber und in Ordnung.
- Legen Sie die obere Gehäuseabdeckung sowie ausgebaute Systemkomponenten zum Schutz vor Trittschäden in sicherer Entfernung zum System oder auf einem Tisch ab.
- Tragen Sie bei Arbeiten am System keine losen Kleidungsstücke (z. B. Krawatten oder aufgeknöpfte Hemdsärmel), die mit Stromkreisen in Berührung kommen oder von einem Lüfter angesaugt werden können.
- Legen Sie Schmuck oder sonstige am Körper getragene Metallgegenstände ab. Diese stellen sehr gute metallische Leiter dar, die bei Berührung mit Leiterplatten oder Strom führenden Teilen zu einem Kurzschluss und damit zu Verletzungen führen können.
- Schließen Sie das System nach Arbeiten im Innenbereich wieder, und befestigen Sie es wieder am Rack. Vergewissern Sie sich vorher, dass alle Anschlüsse befestigt sind.
- Das System ist bei voller Last schwer. Der Transport des Systems sollte durch zwei Personen erfolgen, die an den gegenüberliegenden Seiten stehen (zur besseren Gewichtsverteilung mit nach außen gestellten Füßen) und das System langsam anheben. Dabei ist der Rücken stets gerade zu halten und das Gewicht aus den Beinen anzuheben.

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Folgen Sie den Anweisungen für das Gerät. Normalerweise ist das Reinigen mit einem feuchten Tuch ausreichend. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.

Service

Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Lassen Sie Wartungsarbeiten von qualifiziertem Wartungspersonal ausführen.

Beschädigungen erfordern eine Wartung.

Trennen Sie das Gerät von der Netzsteckdose, und fordern Sie für das Gerät in folgenden Fällen eine Wartung durch qualifiziertes Personal an:

- Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
- Flüssigkeit oder Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
- Das Gerät ist mit Wasser in Kontakt gekommen und/oder wurde extremen Umgebungsbedingungen (z. B. Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
- Funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß, obwohl die Betriebshinweise befolgt werden, nehmen Sie nur an jenen Bedienelementen Änderungen vor, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden. Unsachgemäße Änderungen an anderen Bedienelementen können zu Beschädigungen führen, bei denen umfangreiche Reparaturarbeiten von qualifiziertem Wartungspersonal durchgeführt werden müssen.
- Das Gerät ist zu Boden gefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Eine auffällige Veränderung in der Leistung des Geräts ist aufgetreten. In diesem Fall muss das Gerät gewartet werden.

Ersatzteile

Falls Ersatzteile erforderlich sind, muss der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwenden, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu Feuer, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.

Sicherheitstest

Bitte Sie nach Abschluss von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Servicemitarbeiter, einen Sicherheitstest durchzuführen, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

Stromversorgung

Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromversorgung betrieben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.

Für Geräte, die mit externen Netzgeräten betrieben werden, sind nur empfohlene und geprüfte Netzgeräte zu verwenden.

Für Geräte, die mit einem Netzgerät mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, hat das Netzgerät dem Standard EN60950 zu entsprechen. Andere Ersatznetzgeräte können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.

Koax-Erdung

Wenn ein Kabelsystem für den Außengebrauch mit dem Gerät verbunden ist, stellen Sie sicher, dass das Kabelsystem geerdet ist. Nur bei in den USA erhältlichen Modellen: Abschnitt 810 des National Electrical Code, ANSI / NFPA No.70-1981, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zur Größe von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Entladungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Entladungselektroden.

Erdung oder Polarisierung

Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen polarisierten Wechselstromstecker (ein Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei diesem Schutzsystem kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingeführt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Steckdose einführen können, drehen Sie ihn um, und versuchen Sie es erneut. Wenn Sie den Stecker nach wie vor nicht einführen können, bitten Sie einen

Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzsicherung des polarisierten Steckers zu umgehen.
Alternativ kann das Gerät über einen 3-phasigen Erdungsstecker mit einem dritten (Erdungs-) Stift verfügen. Bei diesem Schutzsystem kann der Stecker nur in eine geerdete Steckdose eingeführt werden. Wenn Sie den Stecker nicht in die Steckdose einführen können, bitten Sie einen Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzsicherung des geerdeten Steckers zu umgehen.

Blitzeinschlag

Für zusätzlichen Schutz des Geräts während eines Gewitters oder wenn es für längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und Kabelsystem. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.

Ort

Der Installationsstandort sollte ruhig und nur **beschränkt zugänglich** sein.

Geräte für den Inneneinsatz

Wasser und Feuchtigkeit – Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. in einem feuchten Keller) oder an feuchten Orten.

Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit – Stecken Sie keinerlei Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder Teile kurzschließen können, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei Flüssigkeit auf dem Gerät.

Netzkabel und Netzkabelschutz – Für Geräte, die bei 230 V Wechselstrom, 50 Hz, betrieben werden, muss das Ein- und Ausgangsnetzkabel den neuesten Versionen der IEC-Veröffentlichung 227 oder IEC-Veröffentlichung 245 entsprechen. Netzkabel sollten so verlegt werden, dass niemand darauf tritt und dass keine anderen Gegenstände darauf gestellt oder dagegen gelehnt werden. Schützen Sie besonders Kabel, Stecker und Buchsen sowie deren Geräteeintritt.

Überlastung – Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht, da dies zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Geräte für die Rack-Montage

Belüftung – Dieses Gerät sollte nirgendwo eingebaut werden, sofern nicht die ordnungsgemäße Belüftung sichergestellt werden kann und die Anweisungen des Herstellers befolgt werden. Die maximale Betriebstemperatur für dieses Gerät sollte nicht überschritten werden.

Mechanische Belastung – Beim Aufbau des Geräts in einem Rack ist auf mögliche Gefahren durch ungleiche mechanische Belastung zu achten.



WARNUNG!

Unterbrechung der Stromversorgung:

Spannung liegt an, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.

Für Geräte mit einem Netzschalter ist das Gerät jedoch nur betriebsbereit, wenn der Netzschalter (EIN/AUS) auf EIN steht. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, ist die Spannungszuführung zum Gerät vollkommen unterbrochen.

**WARNUNG!**

Abnehmen des Gehäuses:

Zur Vermeidung eines elektrischen Schlags darf das Gehäuse nur von qualifiziertem Wartungspersonal abgenommen.

Vor dem Abnehmen des Gehäuses muss stets der Stecker aus der Netzsteckdose gezogen werden und bei abgenommenem Gehäuse abgezogen bleiben. Lassen Sie Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Wartungspersonal ausführen. Der Benutzer darf keine Reparaturen durchführen.

**WARNUNG!**

Lithium-Batterie:

Falsch eingelegte Batterien können eine Explosion verursachen. Tauschen Sie leere Batterien stets mit Batterien des gleichen oder eines vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typs aus.

Entsorgen Sie leere Batterien entsprechend den Herstelleranweisungen.

VORSICHT!

Elektrostatisch empfindliches Gerät:

Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, sind die CMOS/MOSFET-Schutzmaßnahmen ordnungsgemäß auszuführen.

Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher, gedruckter Schaltungen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.

**HINWEIS!**

Die Installation sollte nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.

**Entsorgung**

Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts kamen hochwertige Materialien und Bauteile zum Einsatz, die wiederverwendet werden können.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen.

In der EU gibt es verschiedene Sammelsysteme für Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Bitte entsorgen Sie diese Geräte bei Ihrem kommunalen Abfallsammel-/Recyclingzentrum.

1.2**Elektrische Sicherheitsvorkehrungen**

Befolgen Sie zum persönlichen Schutz sowie zum Schutz des Systems grundlegende elektrische Sicherheitsvorkehrungen:

- Merken Sie sich, wo sich am Gehäuse der Netzschalter sowie im Raum der Notausschalter, der Trennschalter oder die Steckdose befinden. Dadurch können Sie das System bei einem Stromunfall schnell von der Stromversorgung trennen.
- Arbeiten Sie nie alleine an Hochspannungsbauteilen.
- Unterbrechen Sie beim Entfernen oder Einbauen von Hauptsystemkomponenten, wie z. B. von Mainboards, Speichermodulen und Diskettenlaufwerken, immer die Stromversorgung des Systems. Bevor die Stromversorgung unterbrochen wird, schalten Sie zunächst das System über das Betriebssystem aus, und ziehen Sie anschließend die Netzkabel von allen Netzteileneinheiten des Systems ab.

- Bei der Arbeit an freiliegenden Stromkreisen sollte eine weitere Person anwesend sein, die mit den Abschaltvorrichtungen vertraut ist und bei Bedarf die Stromversorgung unterbrechen kann.
- Arbeiten Sie nur mit einer Hand an eingeschalteten elektrischen Geräten. Dadurch wird vermieden, dass sich ein Stromkreis schließt, der zu einem elektrischen Schlag führt. Seien Sie mit Metallwerkzeugen äußerst vorsichtig, da sie elektrische Bauteile oder Platinen bei Berührung beschädigen können.
- Verwenden Sie zum Schutz vor Stromunfällen keine Matten, die zur Verringerung elektrostatischer Entladungen dienen. Verwenden Sie stattdessen spezielle Matten, die zur elektrischen Isolierung dienen.
- Die Netzkabel müssen über einen Schutzkontaktnetzstecker verfügen und an Schutzkontaktsteckdosen angeschlossen werden. Das Gerät verfügt über mehr als ein Netzkabel. Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten beide Netzkabel ab, um Stromunfälle zu vermeiden.
- Auswechselbare Einlötsicherungen auf dem Mainboard: Die selbstrückstellenden PTC-Sicherungen (Kaltleiter) auf dem Mainboard dürfen nur durch geschulte Servicemitarbeiter ausgewechselt werden. Die neue Sicherung muss den gleichen oder einen gleichwertigen Typ aufweisen wie die vorherige. Für weitere Informationen und Unterstützung wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst.

**VORSICHT!**

Mainboard-Batterie: Wenn die Onboard-Batterie mit umgekehrter Polarität eingesetzt wird, kann sie explodieren. Tauschen Sie diese Batterie nur gegen Batterien desselben oder eines vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typs aus (CR2032). Entsorgen Sie leere Batterien entsprechend den Herstelleranweisungen.

**VORSICHT!**

DVD-ROM-Laser: Einige Systeme werden mit einem DVD-ROM-Laufwerk geliefert. Öffnen Sie nicht die Abdeckung, und verwenden Sie das Laufwerk nicht unsachgemäß. Andernfalls besteht Gefahr durch Laserstrahlen und andere gefährliche Strahlung.

**VORSICHT!****Laserprodukt der Klasse I**

Das geöffnete Gerät gibt unsichtbare Laserstrahlen ab. Setzen Sie sich nicht den Strahlen aus.

1.3**Wichtige Hinweise**

Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen vom Hersteller.

1.4 Übereinstimmung mit FCC und ICES

FCC & ICES Information

(U.S.A. and Canadian Models Only)

This device complies with *part 15* of the *FCC Rules*. Operation is subject to the following conditions:

- this device may not cause harmful interference, and
- this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a **Class A** digital device, pursuant to *Part 15* of the *FCC Rules* and *ICES-003* of *Industry Canada*. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a **commercial environment**. This equipment generates, uses, and radiates radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference, in which case the user will be required to correct the interference at his expense.

Intentional or unintentional modifications, not expressly approved by the party responsible for compliance, shall not be made. Any such modifications could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, the user should consult the dealer or an experienced radio/television technician for corrective action.

The user may find the following booklet, prepared by the Federal Communications Commission, helpful: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems*. This booklet is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Informations FCC et ICES

(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)

Ce produit est conforme aux normes *FCC partie 15*. la mise en service est soumise aux deux conditions suivantes :

- cet appareil ne peut pas provoquer d'interférence nuisible et
- cet appareil doit pouvoir tolérer toutes les interférences auxquelles il est soumis, y compris les interférences qui pourraient influencer sur son bon fonctionnement.

AVERTISSEMENT: Suite à différents tests, cet appareil s'est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de **Classe A** en vertu de la *section 15 du règlement* de la *Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC)*. Ces contraintes sont destinées à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles quand l'appareil est utilisé dans une **installation commerciale**. Cette appareil génère, utilise et émet de l'énergie de fréquence radio, et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, générer des interférences nuisibles aux communications radio. L'utilisation de ce produit dans une zone résidentielle peut provoquer des interférences nuisibles. Le cas échéant, l'utilisateur devra remédier à ces interférences à ses propres frais.

Au besoin, l'utilisateur consultera son revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision, qui procédera à une opération corrective. La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s'avérer utile : *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems* (Comment identifier et résoudre les problèmes d'interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.

1.5 EMV-Zulassung



HINWEIS!

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der Klasse A. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

1.6 ESD-Vorkehrungen

Wenn sich zwei Gegenstände mit unterschiedlicher elektrischer Ladung berühren, treten elektrostatische Entladungen (ESD) auf. Der Ladungsunterschied wird durch die Entladung ausgeglichen. Diese kann zu Schäden an elektronischen Bauteilen und Leiterplatten führen. Um die Geräte vor ESD zu schützen, können Ladungsunterschiede durch die folgenden Maßnahmen ausreichend ausgeglichen werden:

- Tragen Sie ein geerdetes Antistatikband.
- Entnehmen Sie Komponenten und Leiterplatten (PCBs) erst bei Gebrauch aus ihren Antistatikhüllen.
- Berühren Sie einen geerdeten Metallgegenstand, bevor Sie eine Leiterplatte aus der Antistatikhülle entnehmen.
- Lassen Sie Komponenten oder printed circuit boards nicht mit Ihrer Kleidung in Berührung kommen. Diese kann selbst beim Tragen eines Antistatikbandes eine Restladung enthalten.
- Fassen Sie Platinen ausschließlich am Rand an. Berühren Sie nicht deren Komponenten, Peripherie-Schaltkreise, Speichermodule oder Kontakte.
- Berühren Sie nicht die Anschlussstifte von integrierten Schaltkreisen oder Modulen.
- Legen Sie das Mainboard und die Peripheriemodule bei Nichtgebrauch wieder in die zugehörigen Antistatikhüllen.
- Achten Sie aus Gründen der Erdung darauf, dass bei Ihrem Rechnergehäuse eine sehr gute Leitfähigkeit zwischen Stromversorgung, Gehäuse, Befestigungselementen und Mainboard besteht.

1.7 Sicherheitsvorkehrungen im Betrieb

Die Gehäuseabdeckung muss bei Systembetrieb richtig angebracht sein, damit eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist. Wird diese Vorkehrung nicht streng beachtet, können am System Schäden entstehen, die nicht der Gewährleistung unterliegen.

2 Systemkonfiguration – Hardware

2.1 Einführung

Diese Schnellstartanleitung beinhaltet die ursprüngliche Installation, den Aufbau einer Konfiguration und den Vorgang für das Laden einer vorhandenen Konfiguration.

Diese Schnellstartanleitung gilt für die folgenden Modelle:

- Bosch Recording Station Tower (BRS Tower)
- Bosch Recording Station 1U 19 Zoll Rackmontage (BRS 1U 19 Zoll Rackmontage)
- Bosch Recording Station 2U 19 Zoll Rackmontage (BRS 2U 19 Zoll Rackmontage)

Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie im Installationshandbuch für die Hardware.

Informationen über den Betrieb der Bosch Recording Station entnehmen Sie der Bedienungsanleitung.

Hinweis:

Der VGA-Monitorausgang der 19-Zoll-Modelle von BRS Appliance ist nur für Konfigurations- und Wartungszwecke gedacht.

2.1.1 Lieferumfang

BRS Tower

- Die Software der Bosch Recording Station ist mit einer 8-IP-Lizenz vorinstalliert.
- MiniTower-System, Vollausbau mit einer oder vier Festplatten
- Zusätzlich zum eigentlichen System sollten die folgenden Komponenten im Lieferumfang enthalten sein:
 - Netzkabel (abhängig von der Region)
 - Eine CD mit Handbüchern
 - Diese Schnellstartanleitung

BRS 1U 19 Zoll Rackmontage/BRS 2U 19 Zoll Rackmontage

- Die Software der Bosch Recording Station ist mit einer 8-IP-Lizenz vorinstalliert.
- Vollausbau mit 4 Festplatten (BRS 1U 19 Zoll Rackmontage) oder 8 Festplatten (BRS 2U 19 Zoll Rackmontage).
- Zusätzlich zum eigentlichen System sollten die folgenden Komponenten im Lieferumfang enthalten sein:
 - Ein Rackmontagesatz
 - Netzkabel für jedes Netzteil (abhängig von der Region)
 - Eine CD mit Handbüchern
 - Diese Schnellstartanleitung

2.1.2 Angeschlossene Hardware

Die folgenden Komponenten können an das System angeschlossen werden.

- IP-Kameras und IP-AutoDomes (kompatible Codecs: siehe Datenblatt für die Bosch Recording Station)
- Encoder mit analogen Kameras (kompatible Codecs: siehe Datenblatt für die Bosch Recording Station)
- KBA/POS (kundenbedienter Geldausgabeautomat / Geldautomatensysteme)
- Bosch Gefahrenmeldeanlagen
- Kommunikationsgeräte
- SMTP-E-Mail-Server und SMS-Service
- RAID-Subsysteme für verbesserte Speicherkapazität

- Gegenstellen (Bosch Recording Station oder DiBos Recorder /DiBos IP-Recorder)

2.1.3 IP-Adresse

Wir empfehlen, dass allen IP-Kameras und Encodern feste IP-Adressen zugeordnet werden. DHCP nicht verwenden.

2.2 Auspacken

Untersuchen Sie den Transportkarton des Systems auf Beschädigungen, und notieren Sie diese. Wenn das System beschädigt ist, müssen Sie Schadenersatzansprüche an den liefernden Spediteur richten und die entsprechende Bosch RMA-Abteilung benachrichtigen. Aufgrund des Gewichts des Disk-Arrays: Nach dem Öffnen der Oberseite des Transportkartons sollten zwei Personen, die an den gegenüberliegenden Seiten des Kartons stehen, das Disk-Array gemeinsam herausheben.

2.3 Einrichtungsvorbereitung

Wenn Sie die einzelnen Schritte in der angegebenen Reihenfolge ausführen, lässt sich die Installation mit minimalem Zeitaufwand bewältigen. Lesen Sie diesen Abschnitt durch, bevor Sie entsprechend den nachfolgenden Abschnitten mit dem Einbau beginnen.

2.3.1 Auswahl eines Aufstellungsorts

Dieses Produkt ist ausschließlich für die Aufstellung an Standorten mit beschränktem Zugang vorgesehen (wie z. B. in Spezialgeräteräumen oder Technikschränken).

Das System muss sich in einem sauberen, staubfreien und ausreichend belüfteten Bereich befinden. Vermeiden Sie Bereiche, in denen hohe Temperaturen, elektrische Störsignale und elektromagnetische Felder vorkommen. In der Nähe muss sich außerdem eine Schutzkontaktsteckdose befinden.

BRS Tower

Achten Sie an der Front und an den Seiten des Systems, an denen die Gehäuseabdeckung angebracht ist, auf einen ausreichenden Abstand, sodass die austauschbaren Laufwerke entnommen werden können, ein ausreichender Luftstrom gegeben ist und Wartungsarbeiten problemlos erledigt werden können.

BRS 1U 19 Zoll Rackmontage/BRS 2U 19 Zoll Rackmontage

Lassen Sie vor dem Rack einen Abstand von ca. 65 cm, damit die Vorderseite vollständig aufgeklappt werden kann, und an der Rückseite des Racks einen Abstand von ca. 75 cm, damit ein ausreichender Luftstrom gegeben ist und Wartungsarbeiten problemlos erledigt werden können.

2.3.2 Vorsichtsmaßnahmen für Rack (nur für Rackmontage)

- Achten Sie darauf, dass die Nivellierfüße am Rack-Boden vollständig ausgefahren sind und dass das Gewicht des Racks vollständig auf diesen lastet.
- Bei Einfach-Racks sollte das Rack mit Stabilisatoren versehen werden. Bei Mehrfach-Racks sollten die Racks miteinander verbunden werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Rack stabil steht, bevor Sie eine Komponente aus dem Rack ziehen.
- Ziehen Sie immer nur eine einzige Komponente aus dem Rack. Wenn Sie mehrere Komponenten gleichzeitig herausziehen, kann das Rack instabil werden.

2.3.3

Sicherheitsvorkehrungen für das System

- Beachten Sie die Hinweise zur allgemeinen und elektrischen Sicherheit.
- Schützen Sie das System mithilfe einer selbstregulierenden unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) vor Überspannung und Spannungsspitzen. Durch die USV läuft das System auch bei einem Stromausfall weiter.
- Lassen Sie die SATA-Festplatten und die Netzteilmodule abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Wenn keine Wartungsarbeiten stattfinden, müssen die Gehäuseabdeckungen stets angebracht und befestigt sein, damit eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist.
- Bestimmen Sie vor dem Einbau der Schienen, wo die jeweilige Komponente im Rack montiert werden soll (nur bei BRS 19-Zoll-Modellen).
- Bauen Sie zunächst die schwersten Systemkomponenten unten im Rack ein, und arbeiten Sie sich von dort nach oben (nur bei BRS 19-Zoll-Modellen).
- Wenn keine Wartungsarbeiten stattfinden, lassen Sie die Vorderseite des Racks sowie alle Abdeckungen und Komponenten an den Systemen geschlossen, damit eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist (nur bei BRS 19-Zoll-Modellen).

2.3.4

Montagehinweise für Rack (nur BRS 19-Zoll-Modelle)

Betriebsumgebungstemperatur

Bei Installation in einer geschlossenen Rack-Baugruppe oder Mehrfachgeräte-Rack-Baugruppe kann die Betriebsumgebungstemperatur der Rack-Umgebung höher als die Raumtemperatur sein. Aus diesem Grund muss bei der Installation der Geräte darauf geachtet werden, dass die Umgebung mit der vom Hersteller angegebenen maximalen Umgebungstemperatur (T_{mra}) kompatibel ist.

Verringerter Luftstrom

Die Geräte müssen so im Rack montiert werden, dass der für den sicheren Betrieb erforderliche Luftstrom nicht beeinträchtigt wird.

Mechanische Belastung

Die Geräte müssen so im Rack montiert werden, dass keine Gefahrensituationen durch ungleichmäßige mechanische Belastungen entstehen.

Schaltkreisüberlastung

Beim Anschluss der Geräte an die Stromversorgung sind die Auswirkungen von Schaltkreisüberlastungen auf den Überstromschutz und die Stromversorgungsleitungen zu beachten. Dabei sind die auf dem Typenschild der Geräte angegebenen Nennwerte entsprechend zu berücksichtigen.

Zuverlässige Erdung

Es muss jederzeit eine zuverlässige Erdung gewährleistet sein. Daher muss auch das Rack geerdet sein. Es ist insbesondere auch auf andere Stromversorgungsanschlüsse als die direkten Anschlüsse an den Stromkreis zu achten (z. B. auf Steckdosenleisten).

2.4 BRS 1U 19 Zoll Rackmontage – Montageanweisungen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Montage des Gehäuses in einer Rack-Einheit. Aufgrund der verschiedenen Rack-Modelle auf dem Markt kann die Montageprozedur leicht abweichen. Beachten Sie daher auch die dem Rack beigelegte Installationsanleitung.

Hinweis:

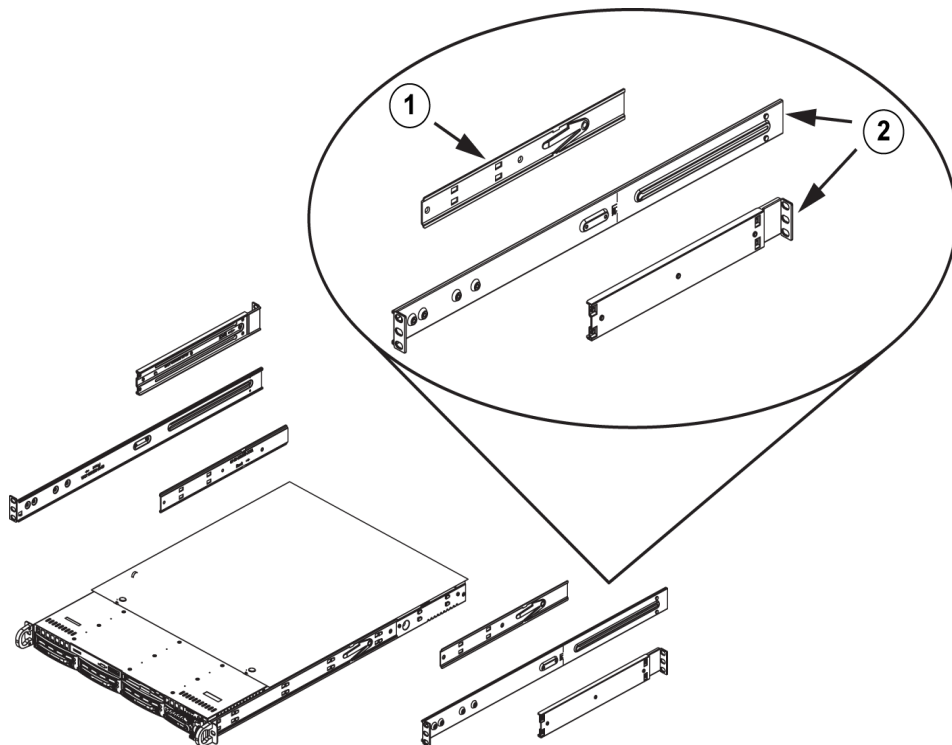
Diese Schienenvorrichtung ist für ein Rack mit einer Tiefe zwischen 66 und 85 cm (26 und 33,5 Zoll) geeignet.

2.4.1 Identifizieren der Teile der Rack-Schienen

Im Lieferumfang des Gehäuses sind zwei Rack-Schienenvorrichtungen im Rack-Montagesatz enthalten.

Die Vorrichtung besteht jeweils aus zwei Teilen:

- einer inneren Gehäuseschiene, die direkt am Systemgehäuse befestigt wird
- einer äußeren Rack-Schiene, die direkt am Rack befestigt wird



1	Auszugsschiene (innere Schiene ist bereits am Gehäuse vorinstalliert)
2	Außenschienen

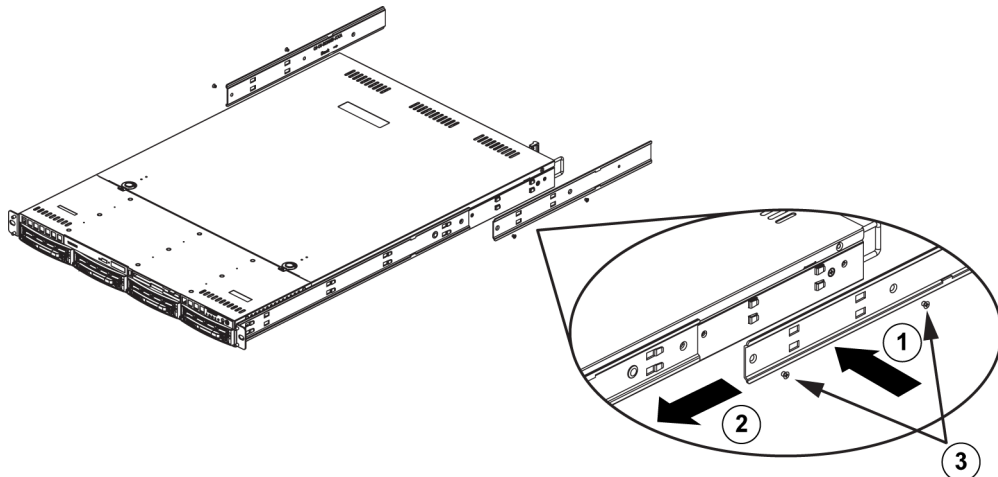
2.4.2 Innenschienen/innere Auszugsschienen

Im Lieferumfang des Gehäuses ist ein Satz Innenschienen enthalten, der aus zwei Teilen besteht:

- Innenschienen
- innere Auszugsschienen

Die Innenschienen sind vormontiert und beeinträchtigen nicht den normalen Umgang mit dem Gehäuse, wenn kein Server-Rack verwendet wird. Montieren Sie die innere Auszugsschiene, um das Gehäuse im Rack zu stabilisieren.

Befestigen der Innenschienen

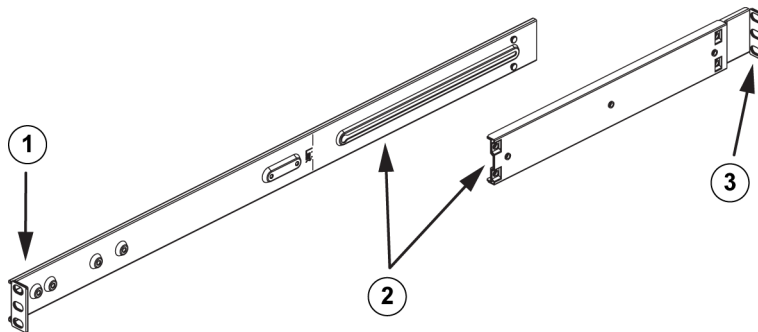


1. Legen Sie die innere Auszugsschiene auf die Gehäuseseite, und richten Sie dabei die Haken am Gehäuse an den Bohrungen in der inneren Auszugsschiene aus. Achten Sie darauf, dass die innere Auszugsschiene wie die vormontierte Innenschiene nach „außen“ zeigt.
2. Schieben Sie den Auszug zur Gehäusevorderseite.
3. Befestigen Sie die Schiene mit den zwei Schrauben am Gehäuse (siehe Abbildung).
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 mit der zweiten inneren Auszugsschiene.

2.4.3

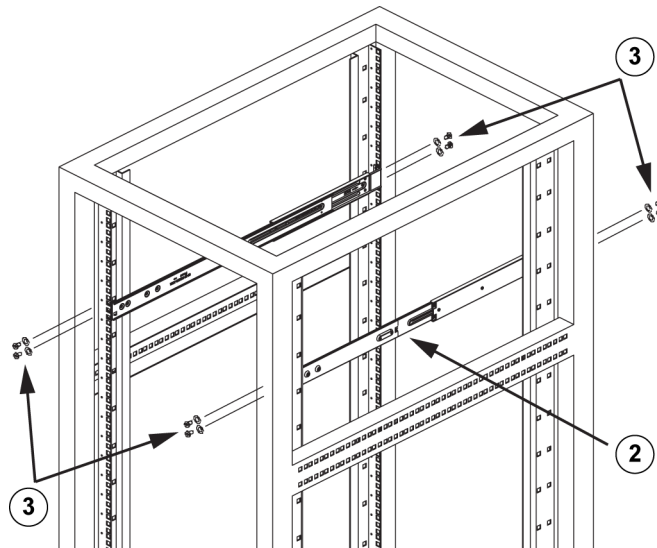
Außenschienen

Zusammensetzen der Außenschienen



1	Befestigen Sie die Außenschienen an der Vorderseite des Racks.
2	Fügen Sie die beiden Teile der Außenschienen zusammen.
3	Befestigen Sie die Außenschienen an der Rückseite des Racks.

Befestigen der Außenschienen am Rack

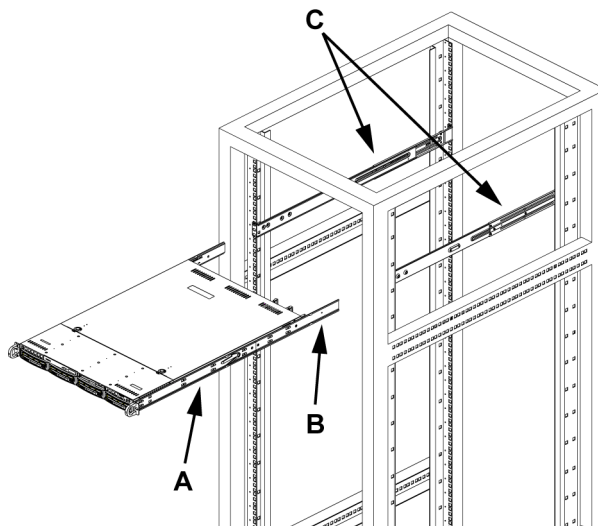


1. Befestigen Sie den längeren Teil der Außenschiene an der Außenseite des kürzeren Teils der Außenschiene. Richten Sie dabei die Stifte an den Schiebern aus. Beide Enden der Außenschiene müssen für die Befestigung am Rack in dieselbe Richtung zeigen (siehe auch *Abschnitt Zusammensetzen der Außenschielen*, Seite 16).
2. Stellen Sie beide Teile der Außenschiene auf die richtige Länge ein, damit die Schiene exakt in das Rack passt.
3. Befestigen Sie den längeren Teil der Außenschiene mithilfe von zwei M5-Schrauben an der Vorderseite des Racks und den kürzeren Teil mithilfe von zwei M5-Schrauben an der Rückseite des Racks.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 mit der zweiten Außenschiene.

Arretierungen

- Beide Gehäuseschienen verfügen über eine Arretierzunge, die folgende zwei Funktionen erfüllt. Die erste Funktion ist die Verriegelung des Systems in seiner normalen Position, wenn es eingebaut und vollständig in das Rack eingeschoben ist. Zweitens wird das System durch diese Arretierungen auch in der maximal aus dem Rack herausgezogenen Position verriegelt. Hierdurch wird verhindert, dass das System beim Herausziehen zu Wartungszwecken vollständig vom Rack getrennt wird.

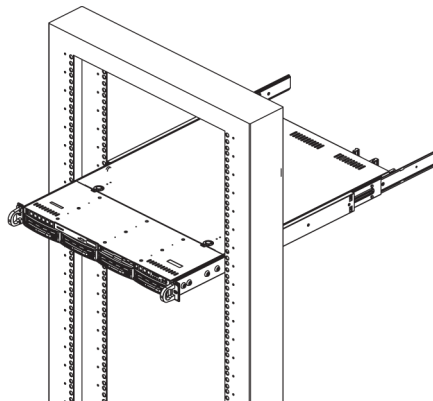
2.4.4 Einbau des Gehäuses in ein Rack



1. Überprüfen Sie, ob das Gehäuse die Innenschienen (A) und Auszugsschienen (B) enthält. Vergewissern Sie sich auch, dass die Außenschienen (C) am Gehäuse montiert sind.
2. Richten Sie die Gehäuseschienen (A und B) an der Vorderseite der Rack-Schienen aus (C).
3. Schieben Sie die Gehäuseschienen in die Rack-Schienen, und sorgen Sie dabei für einen gleichmäßigen Druck auf beiden Seiten (unter Umständen müssen Sie beim Einfügen die Arretierungen drücken). Wenn der Server vollständig in das Rack geschoben ist, sollten Sie hören, wie die Arretierungen mit einem Klickgeräusch einrasten.
4. (Optional:) Bringen Sie die Flügelschrauben an, mit denen die Vorderseite des Servers am Rack befestigt ist, und ziehen Sie sie fest.

2.4.5 Einbau des Gehäuses in ein Telco-Rack

Zum Einbau des Gehäuses in ein Telco-Rack benötigen Sie zwei L-förmige Halterungen auf jeder Seite des Gehäuses (insgesamt vier). Ermitteln Sie zunächst, wie weit der Server aus der Vorderseite des Racks herausragen wird. Größere Gehäuse müssen so positioniert werden, dass das Gewicht auf Vorder- und Rückseite gleich verteilt wird. Wenn der Server mit einer Verkleidung ausgestattet ist, entfernen Sie diese. Befestigen Sie dann zuerst die beiden vorderen Halterungen an jeder Seite des Gehäuses und dann die beiden hinteren Halterungen, und zwar so, dass ein gerade ausreichender Abstand zu beiden Seiten des Telco-Racks eingehalten wird. Schieben Sie abschließend das Gehäuse in das Rack, und ziehen Sie die Halterungen am Rack fest.



2.5 BRS 2U 19 Zoll Rackmontage – Montageanweisungen

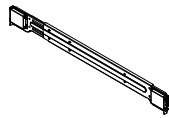
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Einbau des Gehäuses in ein Rack mithilfe der mitgelieferten Schnellverriegelungsschienen. Aufgrund der verschiedenen Rack-Modelle auf dem Markt kann die Montageprozedur leicht abweichen. Beachten Sie daher auch die dem Rack beigelegte Installationsanleitung.

HINWEIS: Diese Schienenvorrichtung kann ein Rack mit einer Tiefe zwischen 66 und 85 cm (26 und 33,5 Zoll) aufnehmen.

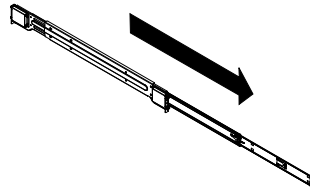
2.5.1 Trennen der Teile der Rack-Schienen

Im Lieferumfang des Gehäuses sind zwei Schienenvorrichtungen im Rack-Montagesatz enthalten. Die Vorrichtung besteht jeweils aus zwei Teilen: einer inneren Gehäuseschiene, die direkt am Servergehäuse befestigt wird, und einer äußeren Rack-Schiene, die direkt am Rack befestigt wird.

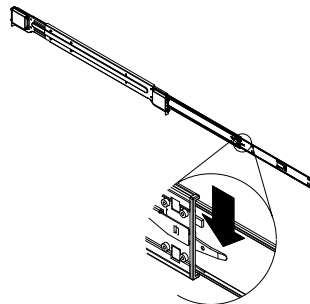
1. Suchen Sie in der Gehäuseverpackung nach der Schienenvorrichtung.



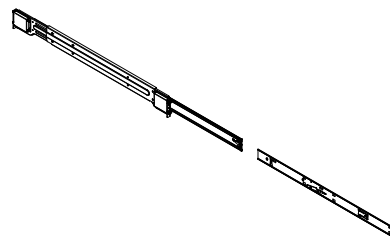
2. Fahren Sie die Schienenvorrichtung aus.



3. Drücken Sie die Schnellverriegelung.



4. Trennen Sie die innere Auszugsschiene von der äußeren Schienenvorrichtung.



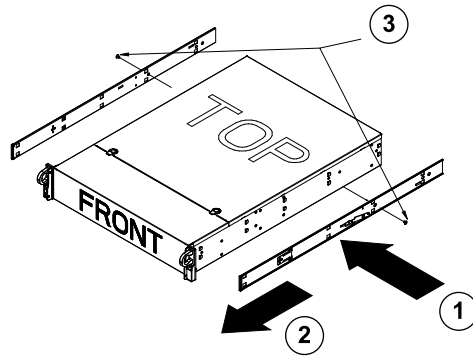
2.5.2

Innenschienen/innere Auszugsschienen

Im Lieferumfang des Gehäuses ist ein Satz Innenschienen enthalten, der aus zwei Teilen besteht:

- Innenschienen
- innere Auszugsschienen

Die Innenschienen sind am Gehäuse vormontiert und beeinträchtigen nicht den normalen Umgang mit dem Gehäuse, wenn kein Server-Rack verwendet wird. An der Innenschiene ist die innere Auszugsschiene befestigt; an dieser wird das Gehäuse im Rack montiert.



Befestigen der Innenschienen

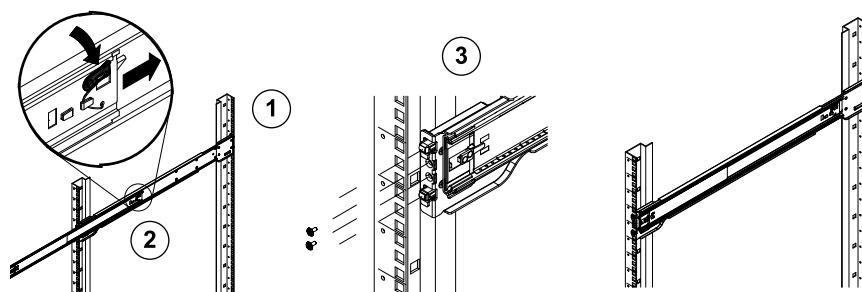
1. Legen Sie die innere Auszugsschiene auf die Gehäuseseite, und richten Sie dabei die Haken am Gehäuse an den Bohrungen in der Auszugsschiene aus. Achten Sie darauf, dass der Auszug wie die vormontierte Innenschiene nach „außen“ zeigt.
2. Schieben Sie den Auszug zur Gehäusevorderseite.
3. Befestigen Sie die Schiene mit den zwei Schrauben am Gehäuse (siehe Abbildung). Wiederholen Sie diese Schritte mit der zweiten Auszugsschiene.

2.5.3

Außenschienen

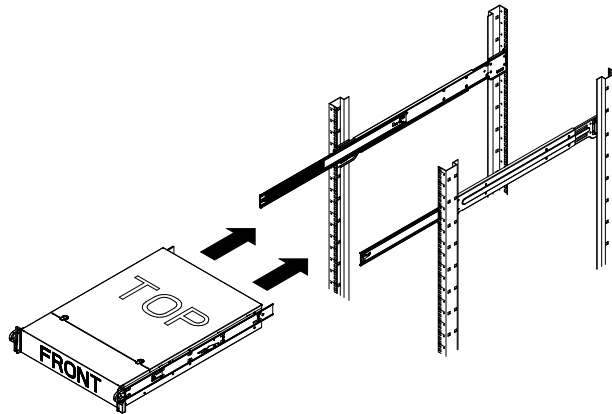
Die Außenschienen werden am Rack befestigt und tragen das Gehäuse. Die Außenschienen für das Gehäuse lassen sich 76 bis 84 cm (30 bis 33 Zoll) weit ausziehen.

Befestigen der Außenschienen am Rack



1. Befestigen Sie das hintere Ende der Außenschiene mit den mitgelieferten Schrauben am Rack.
2. Drücken Sie den Knopf an der Verbindungsstelle der beiden Außenschienen, um die kleinere Außenschiene einzufahren.
3. Hängen Sie die Schiene an ihren Haken in die entsprechenden Öffnungen im Rack ein, und befestigen Sie bei Bedarf das vordere Ende der Außenschiene mit Schrauben am Rack.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 mit der zweiten Außenschiene.

2.5.4 Einbau des Gehäuses in ein Rack



1. Fahren Sie die Außenschienen aus (siehe Abbildung oben).
2. Richten Sie die Innenschienen des Gehäuses an den Außenschienen am Rack aus.
3. Schieben Sie die Innenschienen in die Außenschienen, und sorgen Sie dabei für einen gleichmäßigen Druck auf beiden Seiten. Wenn das Gehäuse vollständig in das Rack geschoben ist, sollte es mit einem Klickgeräusch einrasten.
4. Auf Wunsch können Sie die Gehäusevorderseite mit Schrauben am Rack befestigen.

3 Systemkonfiguration – Software

3.1 Erster Start des Systems

Wenn Sie das System zum ersten Mal starten, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Verbinden Sie die Netzkabel der Netzteileneinheit mit einer qualitativ hochwertigen Steckdosenleiste, die über Schutzeinrichtungen gegen elektrische Störsignale und Überspannungen verfügt.
2. Betätigen Sie den Netzschalter auf dem vorderen Bedienfeld, um das System zu starten. Das System startet die Initialisierung. Dies kann einige Minuten dauern, und das System muss gegebenenfalls neu starten. Nach der Initialisierung wird der Bildschirm **Windows einrichten** angezeigt. Hier können Sie die Sprache auswählen.
3. Wählen Sie die Systemsprache aus, und klicken Sie dann auf **Weiter >**.
4. Wählen Sie Ihre regionalen Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Weiter >**.
5. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie dann auf **Weiter >**.
6. Wählen Sie die Zeitzone sowie Datum und Uhrzeit, und klicken Sie dann auf **Weiter >**.

Hinweis: Wenn Sie die Sprache geändert haben, wird das System neu gestartet.

Das System meldet sich automatisch im Administratormodus an. Der Windows-Bildschirm wird angezeigt.

7. Die Meldung **Windows wird in weniger als einer Minute heruntergefahren** wird angezeigt.
Das System wird neu gestartet. Der Windows-Anmeldebildschirm wird angezeigt.
8. Geben Sie **Administrator** und das Passwort **1357** ein, und drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
9. Sie können jetzt das Netzwerk, den Rechnernamen, IP-Kameras und die Bosch Recording Station konfigurieren, oder Sie können eine vorhandene Konfigurationsdatei für das Bosch Recording System laden.

Hinweis:

Zum Laden einer vorhandenen Konfigurationsdatei für die Bosch Recording Station klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bosch Recording Station**, und klicken Sie dann auf **Ausführen als Administrator**.

- So konfigurieren Sie die Recording Station:
Siehe Schnellstartanleitung
 - So laden Sie eine vorhandene Konfiguration:
Siehe Schnellstartanleitung
10. Klicken Sie auf **Start**, und klicken Sie dann auf **Neustart**.
Das System startet im **BRSuser**-Modus und zeigt Folgendes an:
 - Sie haben das System nicht konfiguriert: Der Konfigurationsassistent wird angezeigt.
 - Sie haben das System konfiguriert: die Bosch Recording Station startet automatisch. Geben Sie den entsprechenden Benutzernamen und das Passwort ein. Die Bedienoberfläche wird angezeigt.

11. Die Tastatureinstellungen für den BRS-Benutzer bleiben standardmäßig auf Englisch (USA), wenn Sie die Sprache geändert haben.
Um die Tastatureinstellungen zu ändern, führen Sie die folgenden Schritte durch:
 - Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Tastatur-Symbol, und klicken Sie dann auf **Einstellungen**.
 - Klicken Sie im Textfeld **Textdienste und Eingabesprachen** auf **Hinzufügen**.
 - Wählen Sie im Dialogfenster **Eingabesprache hinzufügen** die Sprache Ihrer Tastatur aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - Entfernen Sie aus der Liste **Installierte Dienste** alle Sprachen, die Sie nicht benötigen.
Um dies auszuführen, wählen Sie die Tastatur in der Liste **Installierte Dienste** aus, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
 - Klicken Sie auf **OK**.

**HINWEIS!**

Um unbefugte Zugriffe auf das System zu verhindern, konfigurieren Sie kein Benutzerbild für BRSuser.

3.2

Konfigurieren der Bosch Recording Station

Gehen Sie beim Durchführen einer Basiskonfiguration wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**, und klicken Sie dann auf **Bosch Recording Station**. Der Konfigurationsassistent wird gestartet.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Bosch Recording Station – Konfigurations-Assistent** auf **Weiter >**.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Lizenz-Aktivierung** auf **Rekorder**.
Folgende Lizenzen sind standardmäßig aktiviert:
 - Anzahl an Netzwerkkameras: 8
 - Anzahl an Gegenstellen: 32
 - Brennen von CDs/DVDs
4. Wählen Sie das gewünschte Lizenzpaket aus der Liste **Lizenz:** aus, und klicken Sie auf **Aktivieren....** Das Dialogfeld **Lizenz aktivieren** wird angezeigt.
Hinweis:
Wenn Sie weitere Pakete benötigen, können Sie diese in diesem Dialogfeld aktivieren.
5. Geben Sie den Aktivierungsschlüssel in das Kästchen **Lizenz-Aktivierungsschlüssel:** ein, und klicken Sie auf **Aktivieren**.
Hinweis:
Wenn Sie noch keinen Aktivierungsschlüssel haben, finden Sie weitere Informationen in *Abschnitt 5 Aktivierung eines Lizenzpakets*.
6. Klicken Sie auf **Weiter >**.
7. Klicken Sie im Dialogfeld **Remote-Stationen** auf **Neu**, wenn Sie Gegenstellen hinzufügen möchten.
8. Legen Sie im Dialogfeld **Benutzer** einen neuen Benutzer an, indem Sie einen Namen und das Passwort mit der entsprechenden Berechtigung eingeben. Notieren Sie sich den Namen und das Passwort, da Sie diese Angaben nach der Anmeldung benötigen.
Hinweis:
 - Während der ersten Konfiguration werden automatisch 3 Berechtigungsstufen und 3 Benutzer angelegt. Diese Berechtigungen können nicht gelöscht werden.
9. Klicken Sie auf **Weiter >**.

10. Im Dialogfeld **Zeitpläne** wird eine vorgeschlagene wöchentliche Übersicht mit 3 Zeitprofilen in unterschiedlichen Farben (Tag, Nacht, Wochenende) angezeigt. Klicken Sie zum Ändern der wöchentlichen Übersicht auf ein Zeitprofil, um es auszuwählen.
Klicken Sie dann in der wöchentlichen Übersicht auf die Zeit, die Sie dem Zeitprofil zuweisen möchten. Das Aufziehen eines Rechtecks bei gedrückter linker Maustaste markiert ein Zeitprofil. Alle ausgewählten Zeiten erhalten die Farbe des Zeitprofils.
11. Klicken Sie auf **Weiter >**.
12. Das Dialogfeld **IP-Kameras hinzufügen** zeigt eine Übersicht aller MPEG4/H.264 IP-Kameras im System.
13. Überprüfen Sie die Kameras, die zur Bosch Recording Station hinzugefügt werden sollen.
Hinweis:
Zum Durchführen einer weiteren Netzwerksuche klicken Sie auf **Erneut suchen**.
14. Klicken Sie auf **Weiter >**.
15. Wählen Sie im Dialogfeld **Kameraeinstellungen** eine Kamera aus, und geben Sie einen Namen für diese in das Feld **Name (in Bosch Recording Station):** ein. Dieser Name wird als Kameraname in der Bosch Recording Station angezeigt.
16. Geben Sie den entsprechenden Benutzernamen und das Passwort für MPEG4/H.264-Geräte ein, wenn eine Anmeldung erforderlich ist (z. B. wenn ein Benutzername und ein Passwort im MPEG4/H.264-Gerät konfiguriert sind).
17. Wählen Sie den Stream des MPEG4/H.264-Geräts (**Stream 1** oder **Stream 2**) für die Anzeige von Livebildern.
Hinweis:
Einige IP-Kameras unterstützen nur einen Stream.
18. Aktivieren Sie die Option **Bewegungserkennung** und/oder **Referenzbildvergleich** des MPEG4/H.264-Geräts.
Hinweis:
 - Einige IP-Kameras unterstützen keine Bewegungserkennung oder Referenzbildprüfung.
 - Die Bewegungserkennung und Referenzbildprüfung muss auch im MPEG4/H.264-Gerät aktiviert werden.
19. Wiederholen Sie die Prozesse für jede Kamera. Es können auch mehrere Kameras ausgewählt werden.
20. Ordnen Sie die Kameras in der Reihenfolge, in der sie in der Bosch Recording Station angezeigt werden sollen. Verwenden Sie dazu die Pfeile auf der rechten Seite des Dialogfelds.
21. Klicken Sie auf **Weiter >**.
22. Wählen Sie im Dialogfeld **Aufzeichnungseinstellungen** eine Kamera, und öffnen Sie die Einstellungen für eine kontinuierliche Aufzeichnung unter **Daueraufzeichnung für ausgewählte Kamera(s)**.
23. Wiederholen Sie diesen Prozess für jede Kamera. Es können auch mehrere Kameras ausgewählt werden.
24. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um die Konfiguration abzuschließen.

25. Die Bosch Recording Station startet automatisch. Geben Sie den entsprechenden Benutzernamen und das Passwort ein. Die Bedienoberfläche wird angezeigt. Weitere Informationen zur Konfiguration der Bosch Recording Station finden Sie in der folgenden Dokumentation/Hilfe:
 - Betriebsanleitungen: siehe Bedienungsanleitung der Bosch Recording Station
 - Zusätzliche Konfigurationsinformationen finden Sie im Installationshandbuch der Bosch Recording Station.

3.3 Laden einer vorhandenen Konfiguration

Hinweis:

Wenn Sie eine vorhandene Konfigurationsdatei der Bosch Recording Station laden möchten, müssen Sie sich bei der BRS Appliance im Administratormodus anmelden.

Gehen Sie bei der Installation einer vorhandenen Konfiguration wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bosch Recording Station**, und klicken Sie dann auf **Ausführen als Administrator**. Der Konfigurationsassistent wird gestartet.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **Bosch Recording Station – Konfigurations-Assistent** auf **Laden...**, um eine vorhandene Konfigurationsdatei (.prm) zu laden.

Hinweis:

Es ist nicht möglich, DiBos-Konfigurationen zu laden.

3. Bestätigen Sie die Warnmeldung, indem Sie auf **Ja** klicken.
4. Wählen Sie die relevante Konfigurationsdatei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**. Das System lädt die Konfiguration.
5. Die Bosch Recording Station startet automatisch. Geben Sie den entsprechenden Benutzernamen und das Passwort ein. Die Bedienoberfläche wird angezeigt.

Hinweis:

Wir empfehlen, die Bosch Recording Station im Modus **BRSuser** zu starten.

4 Konfigurieren der Windows-Firewall

Allgemein:

Die Windows-Firewall ist standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie die Windows-Firewall aktivieren müssen, müssen die folgenden Ausnahmen hinzugefügt und in der Windows-Firewall ausgewählt werden.

Bosch Recording Station Ausnahmen in den Einstellungen der Windows-Firewall.
ConnectionServer.exe
DBServer.exe
DiBosExplorer.exe
DomeCameraUnit.exe
DVRServiceShimWrapper.exe
JobServer.exe
Parametrierung.exe
VCSModule.exe
VSDKPluginModule.exe
DCOM (TCP) Port 135
DCOM (UDP) Port 135
Fernkonfiguration (TCP) Port 8080

5 Aktivierung eines Lizenzpakets

Zum Aktivieren einer Lizenz benötigen Sie einen Lizenz-Aktivierungsschlüssel. Den Lizenz-Aktivierungsschlüssel erhalten Sie über den Bosch Lizenz-Manager.

Gehen Sie zum Erhalten eines Lizenz-Aktivierungsschlüssels wie folgt vor:

1. Suchen Sie die Berechtigungsnummer des zu aktivierenden Lizenzpakets, indem Sie im Autorisierungsschreiben oder in der e-Lizenz für das jeweilige Lizenzpaket nachschlagen.
2. Starten Sie die Konfiguration der Bosch Recording Station.
3. Wählen Sie das Menü **Software-Lizenzen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Lizenzpaket aus der Liste **Lizenz:** aus, und klicken Sie auf **Aktivieren...** Das Dialogfeld **Lizenz aktivieren** wird angezeigt.
5. Notieren Sie sich die Computer-Signatur, oder kopieren Sie sie, und fügen Sie sie in eine Textdatei ein. Sie finden die Computer-Signatur in dem Kästchen **3) Computer-Signatur:**.
6. Geben Sie auf einem Computer mit Internet-Zugang folgende URL im Browser ein:
`https://activation.boschsecurity.com`
Sie sind nun im Bosch Lizenz-Manager.
Folgen Sie den Anweisungen, um einen Lizenz-Aktivierungsschlüssel aufzurufen.
7. Notieren Sie sich den Lizenz-Aktivierungsschlüssel, oder kopieren Sie ihn, und fügen Sie ihn in eine Textdatei ein. Im Autorisierungsschreiben gibt es ein Feld für den Lizenz-Aktivierungsschlüssel unter dem Sticker mit der Berechtigungsnummer. Dies gilt auch für die Computer-Signatur des betroffenen Computers. Geben Sie den Lizenz-Aktivierungsschlüssel und die Computer-Signatur in das Autorisierungsschreiben ein.
8. Geben Sie im Dialogfeld **Lizenz aktivieren** in der Konfiguration der Bosch Recording Station den Lizenz-Aktivierungsschlüssel aus dem Bosch Lizenz-Manager ein, und klicken Sie auf **Aktivieren**. Das Lizenzpaket wird aktiviert.

6 Bedienungshinweise

6.1 Automatische Windows-Updates

Die automatische Installation von Windows-Updates wird standardmäßig deaktiviert, um zu verhindern, dass der Computer ein Windows-Update automatisch aus dem Internet installiert und anschließend einen Neustart durchführt.

Wenn Sie diese Einstellung geändert haben, stellen Sie sicher, dass Sie entscheiden können, ob das Update installiert wird oder nicht.



HINWEIS!

Der Neustart des Computers nach einem automatischen Windows-Update unterbricht die Aufzeichnung.

Empfohlene Einstellungen, wenn automatische Updates für Windows 7 erforderlich sind:

1. Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **System und Sicherheit**.
2. Klicken Sie auf **Windows Update**, und wählen Sie dann links die Option **Einstellungen ändern**.
3. Wählen Sie unter **Wichtige Updates** die Option **Updates herunterladen, aber Installation manuell durchführen**.

Hinweis:

Falls der Computer nicht mit dem Internet verbunden ist, empfehlen wir, dass Sie die Option **Nie nach Updates suchen (nicht empfohlen)** verwenden.

4. Klicken Sie auf **OK**.

6.2 Festplatten, Standby-Modus, Bildschirmschoner

Festplatten, Standby-Modus

Standardmäßig sind die Festplatten aktiviert, und der Computer wechselt nicht in den Standby-Modus.

Das Deaktivieren der Festplatten oder der Wechsel des Computers in den Standby-Modus kann zur Unterbrechung oder Beendigung der Aufzeichnung führen.

Bildschirmschoner

Standardmäßig ist kein Bildschirmschoner installiert. Ein bereits installierter Bildschirmschoner kann zu Problemen beim Anzeigen von Bildern führen. Das Erscheinungsbild des Bildschirmschoners erzeugt Einträge der Protokolldatei.

7

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

Dabei ist zu beachten:

- Stromausfall kann Systemfehler im Betriebssystem oder im gespeicherten Video verursachen. Zur Vermeidung von Datenverlust und zur Sicherstellung eines einwandfreien Betriebes empfehlen wir den Einbau einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) für kritische Anwendungen.
- Zur Erfüllung der Spannungsunterbrechung nach EN 50130-4 (§8.3.4) wird eine externe USV benötigt.
- Für die Verbindung und Konfiguration der USV beachten Sie bitte die Unterlagen des jeweiligen Herstellers, die mit der USV geliefert wurden.

Hinweis:

Die USV ist nicht im Produkt enthalten.

8 **Wiederherstellungsvorgang**

Wenn das System nicht neustartet, stellen Sie das System gemäß der Anleitung **Recovery Procedure for BRS Appliance** wieder her.

Bosch Security Systems

Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, 2012